

Mexiko Studienreise 2005

InterSoli Arbeitskreis
Mexiko
Der IG Metall Wolfsburg

28.03.2005



Nach einer
zweistündigen
Autofahrt ruht sich
die Gruppe aus.

Um 19.05 Uhr geht
es aus Berlin-Tegel
los

29.03.5005

- Nach einem Zwischenstopp in Madrid, Ankunft in Mexiko-City.
- Erst eine Rauchen, dann nach Puebla.



29.03.2005

- Erste Eindrücke von Mexiko-City (30 Mil. Einwohner)
- Es ist 8 Uhr Morgens, aber die Temperaturen sind für uns erdrückend



29.03.2005

- 10 Uhr: durch den Boulevard Hermanos Serdan fahren wir in Puebla hinein
- Hotel Colonial: hier werden wir die nächsten 5 Tage übernachten





29.03.2005

- Lust auf eine warme Dusche. Die Zimmer sind aber noch nicht fertig.
- Also gehen wir Frühstücken. Bei Chilaquiles, Huevos y Jugos vergessen wir die Müdigkeit.





29.03.2005

- Die Temperatur steigt, es ist schön, vertraute Ecken wieder zu erkennen oder überhaupt kennen zu lernen



29.03.2005

- Um 17.00 Uhr begrüßen uns Comité Mitglieder der SITIA VW und der Generalsekretär José Luis Rodríguez Salazar mit einer warmen Umarmung



29.03.2005

- Um 17.30 Uhr treffen wir uns mit Professor Huberto Juárez Nuñez, Wissenschaftler der Autonomen Universität von Puebla (BUAP).



29.03.2005



- Der Professor erklärt uns ausführlich die Maquiladoras am Beispiel der Bekleidungsindustrie und die Problematik des Arbeitsrechtes in Mexiko

29.03.2005

- Anschließend werden wir vom Comité zum Abendessen eingeladen im „El Sindicato“.
- Der Professor begleitet uns bei den lockeren Gesprächen



30.03.2005

- Heute geht es weiter mit den Besuch der Kinderprojekte, die von „Eine Stunde für die Zukunft“ unterstützt werden.
- Hier sind wir bei Juconi in die Colonia Las Torres





30.03.2005

- Dieses Projekt, in dem nur Jungs leben und betreut werden, beeindruckt durch seine Professionalität. Büros und Bäckerei befinden sich an anderen Orten.



30.03.2005

- Es basiert auf drei Säulen:
Kinder die auf der Strasse leben,
Kinder die auf der Strasse arbeiten,
Kinder die auf Märkte arbeiten
- Sport oder in der Küche zu helfen gehören zum Tagesablauf



30.03.2005



- Weiter geht es mit dem Projekt „Casa Hogar Hernandez del Villar“ im Barrio de San Antonio in Puebla.
- Sechs Nonnen betreuen 50 Kinder aus diesem schwierigen Stadtviertel



30.03.2005

- Weitere 50 Kinder kommen jeden Tag dazu, die an dem Schulunterricht teilnehmen, der sehr religiös geprägt ist
- Leider fehlt das Geld, um einen Trakt für Mädchen einzurichten, aber man arbeitet daran



30.03.2005

- Durch José Luis und der SITIA VW, hat die Einrichtung eine große Unterstützung
- Kinder spielen hier sehr gerne auf dem Spielhof



30.03.2005



- Nach den ersten Projekten wird es spät, alle sind hungrig, also machen wir weiter Bekanntschaft mit der poblanischen Küche

30.03.2005

- Nachmittags sind wir in Atlixco, ca. 1 Stunde von Puebla entfernt, beim Projekt „Ipoderac“, wo auch nur Jungs betreut werden.
- Die Kinder leben und arbeiten im Einklang mit der Natur





30.03.2005

- In jedem Haus leben 12 Jugendliche mit einem Betreuer. Jedes Haus ist selbstständig. Außer Kochen, muss jede Gruppe den Haushalt selber führen.



30.03.2005

- Lernen steht hier im Mittelpunkt, immerhin haben es einige schon bis zum Uni-Abschluss geschafft. Jeder Jugendliche lernt auch zu arbeiten z. B. in der Tischlerei, Käserei, Seifenherstellung oder Landarbeit



30.03.2005



INTERSOLI MEXIKOREISE 2005

30.03.2005



- Die Käsesorten sind in Mexiko schon sehr bekannt, serviert in den besten Restaurants
- Vor kurzem haben sie bei der Käseolympiade in der Schweiz die Bronzemedaille gewonnen

30.03.2005



- 18.00 Uhr In den Räumen des mexikanischen Wählerinstitut hält Prof. Rodolfo Rivera Pacheco einen Vortrag über „Die Entwicklung der Demokratie in Mexiko und aktuelle politische Situation“

30.03.2005

- Auch hier gehen die Gespräche weiter beim Abendessen in die „Fonda de Santa Clara“
- Der Professor erzählt weiter über Politik und Kultur



31.03.2005

- Vormittags findet der erste Austausch mit dem Exekutivkomitee der SITIA VW
- Bernd Wehlauer und Dieter Achtermann erklären ausführlich unseren neuen Tarifvertrag
- Vor allem sind die mexikanischen Kollegen sehr neugierig über das Flexikonto und die Arbeitsplatzsicherung

31.03.2005



INTERSOLI MEXIKOREISE 2005

31.03.2005

- Danach sind wir bei Volkswagen zu Gast.
- Kurzinfo über Mexiko und das Werk. Danach Werksbesichtigung
- Anschließend gemeinsames Essen.



31.03.2005



- Ab 17 Uhr sind wir wieder im Gewerkschafts-
haus, stellen uns den Fragen der SITIA -
Delegierten und der lokalen UNT-Führung.
Viele Fragen zum aktuellen Tarifvertrag.

01.04.2005



- Gleich um 8.30 Uhr sind wir bei Radio Tribuna für ein Radiointerview. Enrique Montero Ponce befragt uns zur aktuellen Situation bei Volkswagen und zur politischen Situation in Deutschland. Draußen wartet dann die lokale Presse auf uns.

01.04.2005



- Im Protokollsaal des Rathauses empfangen uns Vertreter des Stadtrates.
- Hauptthemen des Gespräches sind: Deutsche Politik, VW, Situation der Frauen, Agrarsituation, vor allem wird die Arbeits- und Sozialpolitische Situation beider Länder miteinander verglichen



01.04.2005

- Es folgt das nächste Interview: mit Luis Alberto Arriaga von Radio ACIR. Gleiche Fragen, gleiche Antworten. Es war ein langes Gespräch, bei dem sich gezeigt hat, dass er gut vorbereitet war.



01.04.2005

- Auf der Rückfahrt beschäftigt uns vor allem die Agonie des Papstes und die Frage des möglichen Nachfolgers.
- Danach sind wir zum Essen eingeladen. Fragen über Essen- und Stadtkultur werden hier vertieft mit José Luis , seiner Ehefrau und einigen Comitévertretern.
- Die restlichen Stunden des Tages nutzen wir zur Stadtbesichtigung

01.04.2005



INTERSOLI MEXIKOREISE 2005

02.04.2005



- Abschlussgespräche bei der SITIA: mit dabei auch der Rechtsberater Hector Barba.
- Offene Punkte werden nochmals vertieft, danach folgen die Vereinbarungen für weitere Informationsaustausche



02.04.2005



- Anschließend besuchen wir das Sportzentrum. Für einen kleinen Beitrag darf jeder VW-Angestellter und jedes Gewerkschaftsmitglied mit Angehörigen, diese Sport- und Erholungsstätte besuchen. Auch die Werksmeisterschaften finden hier statt.

02.04.2005

- Wunsch aller war, die Stadt Cholula zu besuchen, die noch älter als Puebla ist.
- Diese Kirche steht auf einer verschütteten Pyramide.





03.04.2005

- Heute verlassen wir Puebla und fahren nach Mexiko-City. Da unser Hotel in Zentrum liegt, sehen wir schon viel von dieser Stadt.



04.04.2005

- Die Friedrich-Ebert-Stiftung empfängt uns. Ines Gonzalez und Eberhard Friedrich geben uns einen schnellen Überblick der gewerkschaftlichen Situation in Mexiko mit ihren Widersprüchen.



04.04.2005

- Die FES hat für uns zwei Treffen arrangiert! Mit der Führung der Dachverbände der UNT und des CTM. Bei der UNT begrüßt uns der Generalsekretär Francisco Hernández Juárez.



04.04.2005

Bei den Organisationen haben wir die gleichen Fragen gestellt.

- **Wie viele Gewerkschaften sind in der Organisation vertreten und wie funktioniert die Zusammenarbeit?**
- **Welche Inhalte bzw. für was setzt sich der Dachverband ein, um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter zu verbessern?**
- **Wo ist der Unterschied zwischen UNT und CTM?**
- **Sind sie mit dem aktuellen Arbeitsrecht zufrieden. Was sollte geändert werden?**
- **In wieweit nehmen die Gewerkschaften Einfluss auf die Präsidentschaftswahlen im Jahr 2006?**
- **Wer gewinnt die Wahl?**

04.04.2005



Bei der CTM, sind wir bei den so genannten „offiziellen“ Gewerkschaften. Als wir im Gebäude waren, wussten wir wo das Geld der Mitglieder im Laufe der Jahre geblieben ist.



04.04.2005

- **Wir erleben etwas besonderes: der Chef Leonardo Rodríguez Salazar, 86 Jahre, möchte uns begrüßen. Mit dabei Vertreter von Ford u. GM aus Nordmexiko.**
- **Nachtrag: Am 8. August ist der Chef tot. Nachfolger ein Jüngerer: nur 78 Jahre alt!**



05.04.2005

- Bei der RMALC (Mexik. Netzwerk für eine Aktion gegen den Freien Handel) haben wir den letzten offiziellen Termin in Mexiko-City. Drei Schwerpunkte stehen bei dieser NGO im Vordergrund:
 - Ausbildung der Arbeiter
 - Basisorganisationen
 - Rechtsberatung



Ansichten während unseren Aufenthalt in Mexiko-City





06.04.2005

- Nach einer Linienbus Nachtfahrt sind wir um 7 Uhr morgens in Guadalajara und fahren direkt zum Euzkadi - Werk (ehemals Continental). Wir werden wir bei der Ankunft herzlich empfangen.

06.04.2005



- Nach einem 2 ½ jährigen Arbeitskampf gegen Continental, haben die Arbeiter Recht bekommen. Mit dem vorenthaltenen Lohn plus der Abfindungen, kaufen die Arbeiter 50% der Fabrik! Zu diesen Zeitpunkt waren sie dabei aufzuräumen, um ab Juli wieder zu produzieren.

06.04.2005



- In diese zwei Tagen, die wir hier verbracht haben, können wir mit eigenen Augen sehen, wie stark der Zusammenhalt ist.
- Nachtrag: anfangs Juli ist es soweit. Die ersten Reifen sind fertig, drei Wochen früher als geplant.



06.04.2005



- Abends reicht die Zeit gerade noch, um ein paar Eindrücke von der Stadt zu gewinnen.

07.04.2005



- Am zweiten Tag treffen wir neben den Euzkadi - Kollegen, auch Vertreter anderer Gewerkschaften bzw. Streikunterstützer der letzten 2 ½ Jahren. Aus einer geplanten Stunde werden es schnell drei.



07.04.2005

- Es ist Zeit Abschied zu nehmen. Der offizielle Teil ist zu Ende. Mit feuchten Augen sagen wir Adiós, mit der Erkenntnis neue Freunde gefunden zu haben.



08.04.2005 Zwei Tage Zeit um sich in
Melaque von den Strapazen zu erholen



10.04.2005

- Es ist vorbei: wir müssen zurück. Eine Zeit, die lange in Erinnerung bleiben wird wegen
der Gespräche
den Menschen
den Eindrücken
der Küche
der Freundlichkeit
und den Widersprüchen
Mexikos

